

Großelternschwestern gewählt werden sollten. Von Gertruds Schwestern kennen wir zwei, Otgiva und Adele (Adelheid), die nach ihres Vaters Mutter und Großmutter genannt waren¹⁾. Von beiden Namen war der eine für Adelheid bereits vergeben, so daß für die dritte Tochter der Name Otgiva in Frage gekommen wäre. Heinrichs III. einzige bekannte Schwester aber hieß Ida²⁾, worin wir wohl den Namen ihrer Muttersmutter zu vermuten haben. Er könnte ebenfalls auf eine (die vierte) Tochter Heinrichs und der Gertrud übergegangen sein. Dann aber wäre für eine Beatrix kein Platz mehr, so daß der Name der Kaiserin aus einer anderen Sippe stammen müßte oder aber bei ihrer Großmutter auf eine Großtante zurückgeht, die dann nur in der Sippe der Grafen von Flandern gesucht werden kann. Und gerade hier belegt die einzige uns bekannte Schwester Roberts I. die Rolle der Großtante in der Namensgebung, denn sie trägt ihren Namen Mathilde nach der Schwester des Großvaters, die ihrerseits nach der Großmutter heißt³⁾. Demnach ist es in Anbetracht der Eigenart unserer Überlieferung sehr wohl möglich, die Vermittlung des Namens Beatrix von der Schwester Hugo Capets zur Tochter Heinrichs III. von Löwen und der Gertrud von Flandern durch die Ehe von Hugo Capets Enkelin Adelheid mit Balduin V. von Flandern anzunehmen. Hypothetisch bleibt dabei nur, wo die Namen vermittelnden Persönlichkeiten einzuordnen sind, zumal es deren zwei gewesen sein müßten. Am wahrscheinlichsten wäre folgende Annahme, die sowohl als Tochter Roberts II. von Frankreich wie als Tochter Roberts I. von Flandern eine Beatrix einsetzt.

¹ Brandenburg S. 44 Taf. 22 XI 115 und 116.

²⁾ Brandenburg S. 52 Taf. 26 XI 143.

³⁾ Vgl. Isenburg, Stammtafeln II Taf. 9:

